

6197

Elf Frauen machen einen drauf

Und es begab sich an einem denkwürdigen Mittwoch Nachmittag, daß sich die ersten Unerschrockenen, trotz übler Nachrede männlicherseits, quasi geächtet, auf den Weg nach Payerbach machten. Der Zweck dieser geheimnisvollen Prozession war, sich mit Verbündeten zu treffen, und die Lage der Frauen an der TU zu erörtern. Die Idee dazu entstand, nachdem viele Versuche ein Frauentreffen zu veranstalten, fehlgeschlagen waren und es immer nötiger erschien, einen kleinsten gemeinsamen Nenner der aktiven Frauen innerhalb der Universität zu finden. Um auch effektiv arbeiten zu können, luden wir eine Trainerin, nämlich Surur Abdul-Hussein nach Payerbach ein.

Eigentlich könnte frau denken, daß es eine fast alltägliche Angelegenheit ist, auf ein Frauenseminar zu fahren. Mitnichten, allein als wir verlaublich auf ein Frauen-seminar zu fahren, wurden wir ausgelacht und verhöhnt („Ausgerechnet IHR?“, „Habt's des wirklich nötig?“, „Na die fahren eh nur hin, um zu jammern und zu raunzen, frustrierte Weiber halt!“). Abgesehen davon, häufen sich in allen Studienrichtungen Klagen über diskriminierende Vortragende.

Das waren die Gründe dafür, warum wir (Kathi, Verena, Sabine und Karin (Lehramt) gemeinsam mit Isabella, einer Physikerin, Martina und Verena (Informatikerinnen), Helga und Birgit aus dem Frauenreferat, Monika (Vorsitzende der HTU) und Martina (TU-Club)) auf das Seminar führen.

Als erstes klärten wir unsere Ziele und die Inhalte des Seminars ab, außerdem mußten wir uns erst mal kennenlernen, um die Ausgangssituation aller Teilnehme-

rinnen bestimmen zu können. Nach vorsichtigem Abtasten begannen wir, uns in die Arbeit zu stürzen. Wichtige Themen dabei waren:

Wie könnte eine frauengerechte technische Universität aussehen?

Welche Ziele und Inhalte kann das Frauenreferat haben?

Welche Projekte kann frau dazu durchführen?

Wie kann frau Diskriminierung erkennen, was kann frau dagegen unternehmen und wie kann frau damit umgehen?

Es wurde jedoch nicht nur geredet, sondern sofort an die konkrete Planung interessanter Projekte gegangen.

Wir planen kulturelle Events, zum Beispiel Dichterinnenlesungen, Frauenfilmfrühstück oder Rhetorikkurse, Internetkurse, Selbstverteidigungskurse für Frauen. Außerdem soll nächstes Jahr eine Umfrage zum Thema „Diskriminierungen an der TU“ starten. Nachdem wir am letzten Tag unsere Ängste und Horrorvisionen unsere Rückkunft betreffend kabarettreif darstellten, machten wir uns mit gestärktem Rücken auf den Weg zurück in die männerdominierte Gegenwart.

Ein konkretes Ergebnis des Seminars könnt Ihr bereits nützen: das Fraueneck im HTU- Großraum!

Kathi, Verena und Sabine



MI, 25. JUNI

ROH (TROST REC.)

DO, 26. JUNI

FLOODLAND
CD-PRÄSENTATION

SA, 28. JUNI

AGING (I)
FALLTIME (A)
PRODUCT (I)

SO, 6. JULI

BY THE GRACE OF GOD (USA)

SA, 12. JULI

NUTSHELL (KÖLN)
MOOD SOCIETY (A)

**Öffnungszeiten im Juli:
Montag bis Samstag,
21.00 Uhr bis 2.00 Uhr
täglich Sommerküche
bis 24.00 Uhr**